

4. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 09.09.07

FK Crvena Zvezda – FC Kempttal 2:5

Tore für Kempttal: Carmine Pizzuto (0:1); Davide Petarra (0:2); Fausto Ciotti (1:3); Fausto Ciotti (1:4); Fausto Ciotti (1:5, Penalty)

Nach den letzten zwei Siegen (Bassersdorf und Cosenza), hoffte man gegen Crvena Zvezda (Roter Stern Uster) natürlich auf eine Bestätigung dieser Siege. Kempttal konnte erstmals mit mehr als nur gerade drei Ergänzungsspielern eine Partie in Angriff nehmen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich das Kader langsam komplettiert und die Verletzungssorgen (hoffentlich) bald ausgestanden sind. Gegenüber der letzten Partie gab es wiederum einige Veränderungen. Oguzhan Güney feierte sein Pflichtspiel-Debüt im Dress der Kempttaler. Er ersetzte den abwesenden Musti Qaja in der Innenverteidigung. Zu dem kehrten Salvatore Valenti (für Stefan Maag) und Carmine Pizzuto (für den angeschlagenen Daniel Kuhn) ebenfalls neu in die Startformation. Die letzten Partien gegen die Serben konnten die Kempttaler jeweils mit 5:2 für sich entscheiden, wussten aber um die Spielstärke der Gastgeber. Frühes stören und kompakte Defensivarbeit sollten heute das Rezept sein, um den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen.

In den Anfangsminuten versuchten die Kempttaler wiederum schnell das Führungstor zu erzielen. Vielfach wurde das Spiel über die rechte Seite mit Benjamin Kuhn lanciert. Doch vorerst fruchteten diese Bemühungen noch nicht. In der 14. Minute, der Angriff kam wiederum von der rechten Seite, wurde das Spiel geschickt auf die andere Seite verlagert. Von Cristian Teta, via Davide Petarra landete der Ball bei Carmine Pizzuto, der aus über 20 Meter und aus vollem Lauf draufhielt und mit einem satten Schuss die Führung markieren konnte. Nun spielten die Kempttaler Einwegfussball und kamen über die Flügel immer wieder zu Chancen. Drei Minuten nach der Führung war es erneut Benjamin Kuhn auf der rechten Seite, der mit seiner Hereingabe für Gefahr vor dem gegnerischen Tor sorgte. Kuhns Pass, eigentlich für Fausto Ciotti bestimmt, verpasste dieser knapp, was jedoch nicht weiter schlimm war, da Davide Petarra am zweiten Pfosten lauerte und die Kugel zum 2:0 in die Maschen schob. In der Folge traten die Kempttaler nicht mehr so konzentriert auf, was die spielstarken Serben immer besser aufkommen liess. Nach einem missglückten Pass im Spielaufbau war es deren Nummer 9, der sich durch zwei Kempttaler durchtunkte und mit einem scharfen und präzisen Schuss in der 20. Minute zum 1:2 verkürzen konnte. Was früher noch zu grosser Nervosität geführt hätte, nahmen die Kempttaler nun hin und versuchten wieder, ihr Spiel besser aufzuziehen. Die Ustermer fanden dann in der Folge auch kein probates Mittel mehr, um die Kempttaler Viererkette in Verlegenheit zu bringen. Abgesehen von eher harmlosen Distanzschüssen kamen sie in der ersten Halbzeit zu keinen nennenswerten Möglichkeiten mehr. Anders die Kempttaler, die sich nach dem Gegentreffer schnell wieder fingen und das rasche 3:1 suchten. Karo Göcer leitete den nächsten Treffer mit einem weiten Einwurf ein. Cristian Teta verlängerte Göcer's Einwurf mit dem

Kopf genau zu Top-Scorer Fausto Ciotti, der in der 27. Minute seinen neunten Saisontreffer erzielte. In der Folge vergaben die Gäste aus Kempttal einige gute Möglichkeiten. Allen voran sündigten Cristian Teta (setzte einen Kopfball aus 5 Metern neben das Tor) und Benjamin Kuhn (schloss zu überhastet ab). Beinahe hätte man noch von einem Eigentor der Platzherren profitiert. Doch im letzten Augenblick konnte deren Torhüter den Ball von der Linie an den Pfosten lenken. So blieb es bis zum Pausenpfeiff bei der 3:1 Führung.

Die zweite Halbzeit begann ausgeglichen und das Spielgeschehen fand vorwiegend im Mittelfeld statt. Die Kempttaler liessen nach hinten weiterhin nichts anbrennen, doch haperte es teilweise noch mit der Spieleröffnung für den Angriff. Erst in der 61. Spielminute, wiederum kam die Vorarbeit mittels Kopfball von Cristian Teta, erzielte Fausto Ciotti, nach dem er alleine auf den Torhüter losziehen konnte und diesen umkurvte, den nächsten Treffer. Das Spiel war nun entschieden. Kempttal nahm etwas Tempo aus der Partie, ohne jedoch unkonzentriert zu werden. Chancen gab es nämlich dennoch. Doch konnten sowohl Distanzschüsse (Cristian Teta und Stefan Maag), sowie ein indirekter Freistoss nicht verwertet werden. Erst kurz vor Schluss, als abermals Cristian Teta in den Strafraum eindrang und klar von den Beinen geholt wurde, konnte Fausto Ciotti das 5:1 mittels Elfmeter erzielen.

Für den letzten Treffer, ebenfalls ein Penalty, waren die Gastgeber verantwortlich. Nach einem Eckball ertönte plötzlich ein Pfeiff des Schiedsrichters. Niemand, selbst der Gegner nicht, wusste warum. Die Kempttaler blieben ruhig und liessen den Schiedsrichter dieses Geschenk verteilen, denn am klaren und verdienten Sieg änderte auch dieses zweite Eigentor nichts.

Zwar konnte auch heute „die Null“ nicht gehalten werden, dennoch steigert sich die Abwehr von Spiel zu Spiel zu einer soliden Einheit. Dank der derzeitigen Kompaktheit machen es die Kempttaler den Gegnern schwer, zu Torchancen zu kommen. Im Angriff werden zwar noch immer einige Chancen ausgelassen, doch bei dem aktuellen Torschnitt von 3.75 Treffern pro Spiel, lässt sich auch das verzeihen.

Es folgt nun eine dreiwöchige Wettkampfpause, ehe es am 30. September gegen die zweite Mannschaft des FC Volketswil um die nächsten Punkte geht.